

Strategisches Konzept und Leitbild – Projektbeirat „Demokratie leben!“ im Unstrut-Hainich-Kreis

Der Projektbeirat ist ein **zivilgesellschaftlich geprägtes, plural zusammengesetztes Gremium** innerhalb der Partnerschaft für Demokratie im Unstrut-Hainich-Kreis. Er übernimmt eine **strategische Steuerungs-, Beratungs- und Impulsfunktion** und wirkt als verbindendes Element zwischen **Zivilgesellschaft, Verwaltung und Bürgerschaft**.

Leitbild und Werte

Die Arbeit basiert auf den **Grundwerten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung** und orientiert sich an:

- Demokratie und Mitbestimmung
- Menschenwürde und Gleichwertigkeit
- Vielfalt und Toleranz
- gesellschaftlicher Teilhabe
- Transparenz und Fairness

Der Projektbeirat setzt sich aktiv für eine **lebendige demokratische Kultur im Landkreis** ein und positioniert sich klar gegen **Extremismus, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit**.

Rolle innerhalb der Partnerschaft für Demokratie

Der Projektbeirat ist Teil einer Struktur aus vier zentralen Akteuren:

- **Federführendes Amt** – rechtliche und finanzielle Abwicklung der Förderung
- **Koordinierungs- und Fachstelle** – fachliche Beratung, Prozessbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit
- **Jugendforum** – Beteiligung junger Menschen und Umsetzung eigener Projekte
- **Projektbeirat** – strategische Ausrichtung, Bewertung von Projektanträgen und Förderempfehlungen

Dabei achtet der Projektbeirat darauf, dass Fördermittel **bedarfsgerecht, transparent und wirkungsorientiert** eingesetzt werden.

Strategische Ziele (2025–2032)

Die Arbeit konzentriert sich auf vier zentrale Handlungsfelder:

1. **Demokratieförderung strukturell verankern**
Aufbau nachhaltiger Netzwerke zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft sowie Stärkung von Demokratiebildung.
2. **Bedarfsorientierte Projektförderung sichern**
Förderung von Projekten auf Grundlage einer fundierten Analyse mit Fokus auf nachhaltige Wirkung.
3. **Zivilgesellschaft stärken**
Unterstützung von Engagement, Aktivierung neuer Akteure und Förderung gesellschaftlicher Vielfalt.

4. **Prävention und Reaktionsfähigkeit verbessern**

Frühes Erkennen lokaler Problemlagen sowie Entwicklung strategischer Maßnahmen gegen demokratiegefährdende Entwicklungen.

Grundlage der Arbeit: Situations- und Ressourcenanalyse

Die strategische Ausrichtung basiert auf einer **regelmäßig aktualisierten Analyse** der lokalen Situation. Dabei werden u. a. betrachtet:

- soziodemografische Entwicklungen
- politische Trends und Wahlverhalten
- zivilgesellschaftliche Strukturen
- extremistische oder diskriminierende Vorfälle
- Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche
- Herausforderungen im ländlichen Raum

Die Analyse dient dazu, **Handlungsschwerpunkte, Förderbedarfe und vorhandene Ressourcen** zu identifizieren.

Projektförderung und Bewertung

Eine zentrale Aufgabe des Projektbeirates ist die **Prüfung und Bewertung von Förderanträgen**. Die Entscheidungen erfolgen transparent und anhand klarer Kriterien, z. B.:

- Beitrag zu den strategischen Zielen
- Bezug zu lokalen Bedarfen
- Zielgruppenorientierung
- Nachhaltigkeit und Wirkung
- Innovationsgrad
- realistische Finanzplanung
- Kooperation mit lokalen Netzwerken

Ein standardisierter Bewertungsprozess stellt **Vergleichbarkeit und Fairness** sicher.

Projektbegleitung und Qualitätssicherung

Förderung wird als **Entwicklungsprozess** verstanden. Daher begleitet der Projektbeirat geförderte Projekte durch:

- Austausch und Feedbackgespräche
- Sachstandsberichte
- Vernetzung der Projekte
- Teilnahme an Veranstaltungen

Zur Qualitätssicherung werden Ergebnisse dokumentiert, reflektiert und erfolgreiche Ansätze übertragen.

Arbeitsweise und Zusammensetzung

Der Projektbeirat besteht überwiegend aus Vertreterinnen und Vertretern der **Zivilgesellschaft** (mindestens 60 %), ergänzt durch Fachstellen der Verwaltung und weitere Institutionen.

Die Arbeit erfolgt in:

- regelmäßigen Sitzungen (mindestens vier pro Jahr)
- thematischen Arbeitsgruppen
- transparent geregelten Entscheidungsprozessen.

Weitere Aktivitäten

Neben der Projektförderung setzt der Projektbeirat eigene Impulse, etwa durch:

- Fachveranstaltungen
- Netzwerktreffen
- Kampagnen zur Demokratieförderung
- Modellprojekte oder Stellungnahmen zu aktuellen Entwicklungen.

Demokratiekonferenz

Ein zentrales Beteiligungsformat ist die **jährliche Demokratiekonferenz**. Sie dient dazu,

- Projekte sichtbar zu machen,
- aktuelle Herausforderungen zu diskutieren,
- neue Akteure einzubinden und
- Netzwerke zwischen Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft zu stärken.

Öffentlichkeitsarbeit und Nachhaltigkeit

Die Arbeit wird durch aktive Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um demokratische Initiativen sichtbar zu machen und neue Beteiligung zu fördern.

Langfristig zielt die Partnerschaft darauf ab,

- stabile Netzwerke aufzubauen,
- erfolgreiche Projekte zu verstetigen und
- demokratische Kompetenzen im Landkreis nachhaltig zu stärken.

Gesamtziel

Der Projektbeirat trägt dazu bei, **demokratisches Engagement, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Beteiligung im Unstrut-Hainich-Kreis dauerhaft zu stärken** und eine offene, vielfältige und solidarische Gesellschaft zu fördern.